Projektbeschreibung

Projektname:
Strukturkosten Regionalmanagement 2027

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in:
RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach bei Liezen
E-Mail: rml@rml.at, Web: www.rml.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Mit dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018 wurde die Zusammenarbeit im Bereich der Regionalentwicklung zwischen dem Land Steiermark, seinen sieben Regionen und den Gemeinden sowie die grundlegende Finanzierung der Regionalentwicklung auf regionaler Ebene geregelt. Für die Region Liezen nimmt die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH gemeinsam mit dem Regionalverband die damit verbundenen Aufgaben wahr, und zwar

- die Koordination und Unterstützung zur quantitativen und qualitativen Steigerung der interkommunalen Zusammenarbeit innerhalb einer Region
- die Erstellung regionaler Entwicklungsstrategien auf Basis der Landesentwicklungsstrategie
- die Erstellung regionaler Arbeitsprogramme auf Basis der regionalen Entwicklungsstrategie
- die Erarbeitung von Entwicklungsmaßnahmen und Projekten und laufende Umsetzung
- das laufende Monitoring der Regionsentwicklung sowie der Wirkung von Regionalentwicklungsmaßnahmen
- den Informationstransfer zwischen Akteur:innen der Regionalentwicklung sowie Information und Beteiligung von Bürger:innen
- die Erstellung des Jahresbudgets unter Berücksichtigung und Gliederung mehrjähriger Programme und Projekte auf das Finanzjahr sowie
- die Mitwirkung bei raumbedeutsamen Planungen des Landes (siehe StLREG 2018, § 7 Aufgaben der Regionen)

Die Ziele der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH leiten sich von den Zielen der Steirischen Landes- und Regionalentwicklung ab. Es geht um

- die Weiterentwicklung der Region Liezen als attraktiven Bildungs-, Arbeits- und Lebensraum für alle Bevölkerungsgruppen
- die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Bezirks
- die Erhöhung unserer regionalen Wertschöpfung

- eine strukturierte und nachhaltige Zusammenarbeit der Gemeinden unserer Region
- sowie die thematische und strukturelle Bündelung von Trägern der Regionalentwicklung im Bezirk Liezen (siehe StLREG 2018, § 2 Ziele der Landes- und Regionalentwicklung)

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):

Die Kosten, die durch die vorliegende Projektbeschreibung abgedeckt werden sollen, betreffen alle Managementaufgaben, die das Kernteam der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH wahrzunehmen hat – und zwar

- die strategische, organisatorische, finanzielle und personelle Leitung der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
- die Entwicklung und Umsetzung der Arbeitsprogramme
- die Erfüllung der Aufgaben, die sich aus dem StLREG ableiten
- die Betreuung des Regionalverbandes Bezirk Liezen als Gesellschafter der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH und seiner Gremien
- die Betreuung der Gemeinden und Kleinregionen
- alles rund um Office, Finanz- und Fördermanagement sowie Controlling
- die Wahrnehmung aller Pflichten und Rechte rund um die Beteiligungen und zusätzlichen Geschäftsfelder der RML GmbH, bezogen auf
    - die RML Infrastruktur GmbH
    - die Naturpark Sölktäler GmbH
    - die Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen GmbH
    - das LAG Management der LEADER-Region Liezen – Gesäuse
    - die Koordination der von der Fachabteilung 6 des Landes Steiermark finanzierten Geschäftsfelder (aktuell in der Region Liezen: Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination)

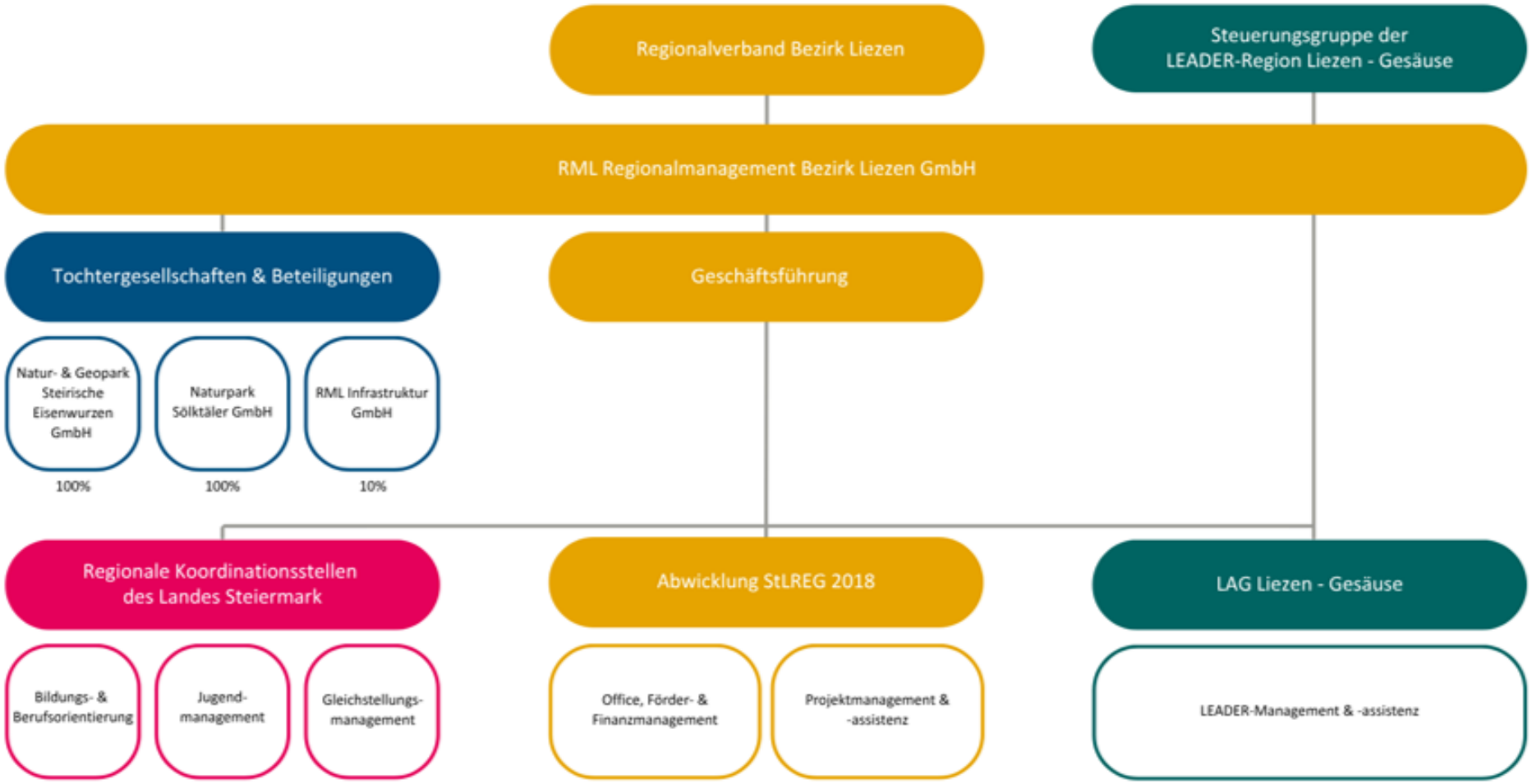
Damit verbunden sind

- Personalkosten und Reisekosten für das Kernteam des RML: € 271.500,00
    - 28,5 Std. Eva Stiermayr
    - 30 Std. Christiane Schaunitzer
    - 30 Std. Michaela Haar
    - 23,5 Std. Helena Buder
- indirekte Sachkosten, die anteilig auf das RML, die Stellen der Fachabteilung 6 und LEADER aufgeteilt werden: € 135.000
    - Miete inkl. Reinigung, EDV inkl. Wartungen, Lohnverrechnung und Buchhaltung, Steuer- und Rechtsberatung in Bezug auf arbeitsrechtliche und vergaberechtliche Fragen etc., Bilanz, Kopierer, Weiterbildungen, Handys, Versicherungen, Spesen des Geldverkehrs, Büromaterial
- Kosten in Zusammenhang mit der rechtlichen Begleitung der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH als Gesellschafterin der RML Infrastruktur GmbH: € 5.000

- Kosten in Zusammenhang mit der jährlich stattfindenden Regionalentwicklungsexkursion des Landes Steiermark: € 3.500
- Ausstattungskosten, z.B. für notwendige neue Geräte: € 2.500

Zusätzlich werden in den Gesamtkosten dieser Projektbeschreibung die Kosten für BBO und das LAG Management abgebildet.

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027	
Gesamtprojektkosten	[2027|: € 603.160, -	
Finanzierung 2027	STLREG – Landesmittel: € 395.090, -	[Sonstige]: Finanzierung der Personalkosten von Sigrun Voitle für BBO (30 Wochenstunden, Stufe 11/3) plus Sachkostenpauschale durch A6: € 59.300, - Finanzierung von 70% der Personalkosten von Julian Butter und Barbara Parteder (60 Wochenstunden, Stufe 11/5 bzw. 8/2) plus Sachkostenpauschale durch A17: € 104.139, - Finanzierung von 30% der Personalkosten von Julian Butter und Barbara Parteder (60 Wochenstunden, Stufe 11/5 bzw. 8/2) plus Sachkostenpauschale durch die Gemeinden: € 44.631, -


Regionalverband Bezirk Liezen
Steuerungsgruppe der LEADER-Region Liezen - Gesäuse
RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Tochtergesellschaften & Beteiligungen
Geschäftsführung
Natur- & Geopark Steirische Eisenwurzen GmbH
Naturpark Sölktäler GmbH
RML Infrastruktur GmbH
100%
100%
10%
Regionale Koordinationsstellen des Landes Steiermark
Abwicklung StLREG 2018
LAG Liezen - Gesäuse
Bildungs- & Berufsorientierung
Jugend-management
Gleichstellungs-management
Office, Förder- & Finanzmanagement
Projektmanagement & -assistenz
LEADER-Management & -assistenz

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Gemüse.Region Liezen 2027 – Pflanzenschätze – Wildkräuter & Gemüse

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
Naturpark Sölktäler GesmbH, Stein/Enns 7, 8961 Sölk
Gabriele Trinker - g.trinker@soelktaeler.com
0664 1212633
www.soelktaeler.com

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Seit 2023 arbeitet die Region Liezen gezielt am Aufbau einer stärkeren regionalen Gemüseversorgung. In mehreren aufeinander aufbauenden Projekten wurden Anbaupotenziale erprobt, Produzent:innen vernetzt, Marktgärtnereien begleitet und gemeinsam mit der FH JOANNEUM neue Möglichkeiten zur Verarbeitung regionaler Leitkulturen und überschüssiger Erntemengen entwickelt. Damit wurden wesentliche Grundlagen geschaffen, um den nächsten Schritt von der landwirtschaftlichen Produktion hin zu marktfähigen regionalen Produkten zu setzen.

Gleichzeitig verfügt die Region umfassendes Wissen zu heimischen Wildkräutern und deren Nutzung, insbesondere an der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und im Naturpark Sölktäler. Dieses Potenzial soll künftig stärker mit der regionalen Lebensmittelproduktion verbunden werden. Kräuter werden dabei gezielt als ergänzende Kulturen und Zutaten eingesetzt, um Gemüseprodukte geschmacklich und in ihrer regionalen Identität weiterzuentwickeln.

10Das Projekt verbindet diese bisher getrennt entwickelten Kompetenzen erstmals entlang einer gemeinsamen Wertschöpfungskette: von Anbau und Vermehrung über Produktentwicklung und Verarbeitung bis hin zu Vermarktung, Wissensvermittlung und Bewusstseinsbildung. Ziel ist es, aus den bisherigen Entwicklungsarbeiten konkrete regionale Produkte und langfristig tragfähige Kooperationen entstehen zu lassen.

Projektziele:

- Abschluss der Produktentwicklungen für regionale Gemüse-Leitkulturen und Übergabe an die Produzent:innen
- Auswahl und Erprobung geeigneter heimischer Kräuter als Zutaten für die entwickelten Gemüseprodukte
- Aufbau von Erprobungsflächen in Raumberg-Gumpenstein und im Jesuitengarten Schloss Großsölk sowie einer Vermehrungskooperation bezugnehmend auf Wildkräuter mit der Lebenshilfe Ennstal
- Erprobung gemeinsamer Verarbeitungs- und Vermarktungsmodelle für regionales Gemüse und ergänzende Kräuter
- Entwicklung eines gemeinsamen Marken- und Kommunikationsauftritts
- Bewusstseinsbildung und digitale Wissensvermittlung zu heimischen Kräutern und regionalem Gemüse

- Stärkung der Region Liezen als Modellregion für nachhaltige, regionale Pflanzenvielfalt

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]
Projektmanagement und Koordination (Leitung, Abstimmung zwischen den Kooperationspartnern, Förderabrechnung und laufendes Reporting) laufen begleitend über die gesamte Projektlaufzeit und sind den Arbeitspaketen nicht separat zugeordnet.

AP1: Überführung regionaler Gemüse-Leitkulturen in marktfähige Produkte
Durchführung von Produktentwicklungen in Zusammenarbeit mit Projektpartnern zur Erprobung neuer Verwertungsmöglichkeiten für regionales Gemüse (z. B. Lagergemüse und überschüssige Erntemengen). Übergabe der entwickelten Rezepturen inkl. Produktionsleitfaden an die regionalen Gemüseproduzent:innen.

AP2: Regionale Kräuter als Zutaten und ergänzende Kulturen
- Auswahl geeigneter Kräuter in Zusammenarbeit mit der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, der Lebenshilfe Ennstal und den Produzent:innen
- Erprobung der Anbau- und Beschaffungsmöglichkeiten auf Erprobungsflächen in Raumberg-Gumpenstein und im Jesuitengarten Schloss Großsölk
- Aufbau einer Kooperation mit der Lebenshilfe Ennstal zur Anzucht und Vermehrung des Pflanzenmaterials
- Erprobung der ausgewählten Kräuter als Zutaten für die im AP1 entwickelten Gemüseprodukte
- Beschilderung/Dokumentation der Erprobungsflächen

AP3: Entwicklung gemeinsamer Verarbeitungslösungen
Erprobung einer gemeinsamen Verarbeitungslösung für die Gemüse- und Kräuterprodukte mit den Produzent:innen und weiteren Partnern, Aufbau entsprechender Kooperationen.

AP4: Gemeinsamer Auftritt und Öffentlichkeitsarbeit
Entwicklung eines gemeinsamen gestalterischen Auftritts für die regionalen Gemüse- und Kräuterprodukte (Produktname, Design, Logo, Etiketten, Flyer/Plakat). Begleitend dazu werden bewusstseinsbildende Workshops und Seminare für Familien, Tourist:innen, Schulklassen und Garteninteressierte angeboten, das Angebot digital erweitert (QR-Codes, Landingpage, Social Media, Reels) und die Sichtbarkeit durch Öffentlichkeitsarbeit (Podcasts, PR-Artikel, Pressearbeit) in Abstimmung mit dem TVB Schladming-Dachstein gestärkt.

Arbeitspakete	**Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen**	**Output / Ergebnisse**	**von - bis**
AP1 **Überführung regionaler Gemüse-Leitkulturen in marktfähige Produkte**	• Durchführung von Produktentwicklungen in Zusammenarbeit mit Projektpartnern zur Erprobung neuer Verwertungsmöglichkeiten für regionales Gemüse • Übergabe der entwickelten Rezepturen inkl. eines Produktionsleitfadens an die regionalen Gemüseproduzent:innen	• Rezepturen inkl. Produktionsleitfaden	01/2027 - 12/2027

AP2 **Regionale Kräuter als Zutaten und ergänzende Kulturen**	• Auswahl geeigneter Kräuter mit HBLFA, Lebenshilfe Ennstal und Produzent:innen • Erprobung der Anbau- und Beschaffungsmöglichkeiten auf Erprobungsflächen in Raumberg-Gumpenstein und im Jesuitengarten Schloss Großsölk • Erprobung als Zutaten für die entwickelten Gemüseprodukte	• Erprobungsflächen mit Kooperationspartnern angelegt • Dokumentation geeigneter Kräuter-Kulturen und ihrer Verwendung als Zutat	03/2027 – 11/2027
AP3 **Entwicklung gemeinsamer Verarbeitungs-lösungen**	• Erprobung gemeinsamer Verarbeitungslösung für Gemüse- und Kräuterprodukte mit Produzent:innen und weiteren Partnern (bei Bedarf) • Aufbau von Kooperationen	• 1 Unterlage, welche die gemeinsame Verarbeitungslösung inkl. Rahmenbedingungen beschreibt	01/2027 - 12/2027
AP4 **Gemeinsamer Auftritt und Öffentlichkeits-arbeit**	• Entwicklung eines gemeinsamen Auftritts für Gemüse- und Kräuterprodukte (Produktname, Design, Logo, Etiketten, Flyer/Plakat) • Bewerbungen der Produkte und regionalen Gemüseproduzent:innen • Bewusstseinsbildende Workshops/Seminare • Digitale Aufbereitung (QR-Codes, Landingpage, Social Media, Reels) und Öffentlichkeitsarbeit (Podcasts, PR-Artikel)	• 1 Unterlage für den gemeinsamen Auftritt entwickelt • Fertige Landingpage, durchgeführte Workshops, Öffentlichkeitsmaßnahmen umgesetzt	03/2027 - 12/2027

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- 1 Rezeptur für ein regionales Gemüseprodukt
- 1 Unterlage, welche die gemeinsame Verarbeitungslösung beschreibt
- 1 Unterlage für den gemeinsamen Auftritt im Rahmen der Vermarktung der regionalen Produkte
- 2 Öffentlichkeitsmaßnahmen umgesetzt

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 46.910,50	[2028]: € -	[2029]: € -
Finanzierung 2027	STLREG-Landesmittel: € 46.910,50	Eigenmittel: € - Leader: € - [Sonstige]: € -	

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Strukturkosten Regionalverband 2027

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]

Regionalverband Bezirk Liezen
Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach bei Liezen
E-Mail: regionalverband@region-liezen.at
Gesetzlicher Vertreter: NAbg. Albert Royer

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Der Regionalverband Liezen ist Gesellschafter der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH und fungiert als Zahlungsempfänger der im Rahmen des StLREG 2018 zur Verfügung stehenden Gemeindemittel. Zur Deckung der anfallenden Strukturkosten ist der Regionalverband verpflichtet, finanzielle Mittel über das StLREG bereitzustellen.

Die Kernaufgaben des Regionalverbandes liegen in der

- strategischen Regionalentwicklung,
- vorausschauenden Planung,
- Koordination regionaler Maßnahmen sowie in der
- Sicherstellung einer zielgerichteten, priorisierten Umsetzung dieser Maßnahmen.

Projektziel:

- Wahrnehmung und Umsetzung der Aufgaben des Regionalverbandes im Sinne einer effektiven und koordinierten Regionalentwicklung

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

- Organisation und Durchführung von mindestens vier Regionalvorstandssitzungen sowie einer Regionalversammlung im Jahr 2026
- Deckung der laufenden Strukturkosten des Regionalverbandes Buchhaltung, Sitzungen, Anwaltskosten, Versicherung, Bankspesen

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Jahresabschluss 2027

Projektlaufzeit	Von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 2.000,00	[2028]:	[2029]:
Finanzierung 2027	STLREG- Gemeindemittel: € 2.000,00		[Sonstige]:

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]

Attraktiver Lebensraum & Gesellschaftliche Teilhabe 2027

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400
8940 Weißenbach bei Liezen
rml@rml.at |0676/ 855 284400 | www.rml.at

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Alle Maßnahmen der vorliegenden Projektbeschreibung werden von der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH für die Region Liezen, ihre 29 Gemeinden und rund 80.000 Bürger:innen umgesetzt. Sie sind in sechs Arbeitspakete gegliedert und verfolgen das Ziel, die Region strategisch weiterzuentwickeln, die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit zu stärken und die nachhaltige Umsetzung regionaler Entwicklungsziele zu unterstützen.

Schwerpunkte bilden die Erstellung des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2027–2032, die Intensivierung des Austauschs mit den Gemeinden durch Bürgermeister:innen-Cafés sowie die Unterstützung von Gemeinden und externen Projektträger:innen bei der formalen Ausarbeitung und Abwicklung von Förderprojekten. Ergänzend dazu werden die gemeindeübergreifenden Sommerferienprogramme weitergeführt, das Landärzt:innen-Projekt fortgesetzt sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Reportings umgesetzt, um die Arbeit des Regionalmanagements transparent darzustellen und regionale Projekte sichtbar zu machen.

Arbeitspaket 1 | Erstellung Regionales Entwicklungsleitbild 2027-2032

Die Erstellung einer regionalen Entwicklungsstrategie bzw. eines Regionalen Entwicklungsleitbildes ist gemäß dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz (StLREG 2018) eine zentrale Aufgabe der Regionalmanagements. Das Regionale Entwicklungsleitbild bildet den strategischen Orientierungsrahmen für die Entwicklung der Region Liezen für die kommenden fünf Jahre und definiert die gemeinsamen Ziele, Leitthemen, Maßnahmen und Leitprojekte der Region. Es dient als Grundlage für die regionale Zusammenarbeit sowie für die Entwicklung und Umsetzung zukünftiger Projekte und Programme.

Bereits im Jahr 2026 wurden im Rahmen der Grundlagenarbeit wesentliche Vorarbeiten für die Leitbildentwicklung geleistet. Dabei wurden bestehende Daten, Analysen und Fakten zur Region systematisch aufbereitet sowie aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Potenziale erhoben und analysiert. Ergänzend wurde eine Evaluierung der Arbeit des

Regionalmanagements beauftragt, um den konkreten Mehrwert, die Wirkung und den Beitrag des Regionalmanagements zur Regionalentwicklung sichtbar zu machen und eine fundierte Grundlage für die Erarbeitung des Regionalen Entwicklungsleitbildes 2027–2032 zu schaffen. Auf Basis dieser Vorarbeiten erfolgt im Jahr 2027 die Erstellung des Regionalen Entwicklungsleitbildes unter Einbindung der Gemeinden, regionalen Institutionen, Interessenvertretungen sowie weiterer relevanter Akteur:innen.

Arbeitspaket 2 | Bürgermeister:innen-Cafés

Um regionale Herausforderungen wirksam aufzugreifen und zukunftsorientierte Entwicklungsprozesse anzustoßen, ist ein regelmäßiger und persönlicher Austausch mit den Bürgermeister:innen von wesentlicher Bedeutung. Im Rahmen der Bürgermeister-Cafés werden aktuelle Anliegen, Herausforderungen und Entwicklungsideen der Gemeinden systematisch wahrgenommen, aufgenommen und gemeinsam diskutiert.

Arbeitspaket 3 | Formale Ausarbeitung und Abwicklung von Projekten

Gemeinden und externe Projektträger verfügen häufig über konkrete Projektansätze, benötigen jedoch Unterstützung bei der Entwicklung förderfähiger Projekte sowie bei der administrativen Abwicklung von Förderverfahren. Das Regionalmanagement Liezen unterstützt Gemeinden und externe Projektträger auf deren Wunsch bzw. Initiative bei der formalen Ausarbeitung und Abwicklung von Projekten im Bereich der Regionalentwicklung. Dabei werden Gemeinden bei der Auseinandersetzung mit den aktuellen Schwerpunkten des Landes Steiermark begleitet, Projektideen hinsichtlich ihrer Förderfähigkeit geprüft und Fördermöglichkeiten aufgezeigt. Darüber hinaus werden Anknüpfungsmöglichkeiten an bestehende Projekte und Maßnahmen des Regionalmanagements sowie an die regionalen Arbeitsprogramme hergestellt, um Synergien zu nutzen und bestehende Initiativen weiterzuentwickeln.

Arbeitspaket 4 | Gemeindeübergreifende Sommerferienprogramme

Die Sommerferien stellen viele Familien jedes Jahr vor große organisatorische Herausforderungen. Insbesondere für berufstätige Eltern sind verlässliche Betreuungsangebote ein wesentlicher Bestandteil der Sommerplanung und tragen maßgeblich zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Gleichzeitig können Gemeinden durch eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit attraktive Ferienprogramme schaffen, Ressourcen bündeln und ein vielfältiges Angebot für Kinder und Jugendliche ermöglichen. Die hohe Nachfrage und die langjährige Nutzung zeigen, dass die Sommerferienprogramme in den Kleinregion kaum wegzudenken sind.

Arbeitspaket 5 | Landärzt:innen-Projekt

Seit 2018 organisiert das Regionalmanagement Liezen das Projekt jährlich in Kooperation mit der Medizinischen Universität Graz. Bisher haben 75 Medizinstudierende im Rahmen ihres Klinisch-Praktischen Jahres jeweils vier Wochen bei Allgemeinmediziner:innen in der Region verbracht.

In den vergangenen Jahren war jedoch ein Rückgang der Anmeldungen zu verzeichnen. Aus diesem Grund wurde in Abstimmung mit der Med Uni Graz beschlossen, das Angebot künftig auf zwei Termine (Slots) pro Jahr zu reduzieren – jeweils im April und Dezember.

Parallel dazu wurden im Rahmen des Landärzt:innen-Projektes seit 2021 insgesamt 7 Turnusärzt:innen bei den Unterkunftskosten finanziell unterstützt. Von diesem Angebot erfahren sie meist über ihre ausbildenden Ärzt:innen oder über ehemalige Turnusärzt:innen, die bereits in unserer Region tätig waren. Besonders erfreulich ist, dass sich eine dieser Turnusärzt:innen – Dr.in Helene Schönauer – in der Region niedergelassen hat. Neu ab 2026 ist, dass die Lehrpraxis neun Monate dauert anstatt wie bisher sechs Monate.

Die bisherigen Erfahrungen zeigen den nachhaltigen Nutzen des Projekts: Allein in der Lehrpraxis von Dr. Lammel aus Ramsau wurden bisher 11 Ärzt:innen ausgebildet. 6 davon sind der Allgemeinmedizin treu geblieben, 3 haben bereits eine eigene Ordination übernommen oder gegründet. Dies unterstreicht, dass eine qualitativ hochwertige Ausbildung in engagierten Lehrpraxen wesentlich dazu beiträgt, junge Ärzt:innen für die Allgemeinmedizin zu begeistern und langfristig für die hausärztliche Versorgung – insbesondere im ländlichen Raum – zu gewinnen.

Arbeitspaket 6 | Öffentlichkeitsarbeit und Reporting

Zu den Aufgaben der Regionalentwicklung zählt außerdem der Informationstransfer zwischen den Akteur:innen der Regionalentwicklung sowie die Information von und Beteiligung der Bürger:innen. Diese Tätigkeiten erfolgen im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen, wonach die Regionalentwicklungs-Gesellschaften Informationen zwischen Akteur:innen transferieren, die Öffentlichkeit einbeziehen, regelmäßig Berichte an die Landesregierung vorlegen und Zielkennzahlen sowie Projektmeilensteine transparent kommunizieren müssen.

Die Regionswebsite www.region-liezen.at bildet eine zentrale Informationsplattform für die Region Liezen. Sie bietet einen umfassenden Überblick über Gemeinden, Gesundheit, Bildung, Mobilität, Freizeit, Wirtschaft und weitere regionale Themen. Im Jahr 2027 werden die Inhalte laufend aktualisiert, ergänzt und weiterentwickelt. Die Projektmitarbeiterin übernimmt zudem die Umstellung der Verwaltung der Minipartner:innen auf ein neues System. Dadurch wird die laufende Pflege der Inhalte vereinfacht, der Verwaltungsaufwand langfristig reduziert und die nachhaltige Weiterentwicklung der Regionswebsite sichergestellt.

Ein weiterer Bestandteil der Projektarbeit ist die Erstellung und laufende Pflege von Reporting Sheets. Sie dokumentieren den Projektfortschritt und bilden eine wichtige Grundlage für Monitoring und Berichterstattung.

Ebenso liegt ein Schwerpunkt auf der Öffentlichkeitsarbeit für Projekte des RML: Geplant sind 50 - 80 Social Media Postings auf Instagram und Facebook, Videoreels, die Erstellung und Schaltung von Inseraten in Print- und Onlinemedien sowie das Bespielen der Gemeindezeitungen. Ergänzend erfolgt die laufende Dokumentation der Medienberichterstattung in Form eines Pressespiegels.

Zum Arbeitspaket gehört auch die Gestaltung sowie der Nachdruck bestehender und neu aufgelegter Drucksorten des RML.

Ergänzend dazu wird viermal jährlich ein digitaler Newsletter erstellt und ausgesandt. Er informiert über aktuelle Projekte, Entwicklungen und Aktivitäten des Regionalmanagements Liezen und trägt dazu bei, die Arbeit des Regionalmanagements transparent zu machen, den Informationsaustausch in der Region zu fördern und regionale Projekte sichtbar zu machen.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket 1 | Erstellung Regionales Entwicklungsleitbild 2027-2032

Ziel dieses Arbeitspakets ist es, ein breit abgestimmtes Regionales Entwicklungsleitbild 2027–2032 zu erarbeiten, das von den Gemeinden und regionalen Partner:innen mitgetragen wird und als strategischer Handlungsrahmen für die Regionalentwicklung der kommenden fünf Jahre dient. Dabei werden die zukünftigen Entwicklungsschwerpunkte der Region definiert, gemeinsame Ziele und Leitprojekte festgelegt sowie die Grundlage für die Entwicklung regionaler Projekte und Programme und die zielgerichtete Nutzung von Fördermitteln geschaffen.

Arbeitspaket 2 | Bürgermeister:innen-Cafés

Ziel ist es, gemeinsame Themen frühzeitig zu erkennen, Synergien zwischen den Gemeinden zu nutzen und daraus neue gemeindeübergreifende Projektansätze zu identifizieren. Das Regionalmanagement übernimmt dabei die Rolle eines aktiven Impulsgebers, vernetzt relevante Akteur:innen, unterstützt bei der Konkretisierung von Projektideen und begleitet deren Weiterentwicklung. Gleichzeitig dienen die Bürgermeister-Cafés dazu, den Austausch zwischen den Gemeinden zu stärken, Kooperationen zu fördern und das Regionalmanagement als kompetenten Ansprechpartner für regionale Entwicklungsfragen und Fördermöglichkeiten sichtbar zu machen.

Arbeitspaket 3 | Formale Ausarbeitung und Abwicklung von Projekten

Ziel ist es, Gemeinden und externe Projektträger:innen bei der Entwicklung förderfähiger Projekte sowie bei der Beantragung und formalen Abwicklung von Förderungen kompetent zu begleiten, die Nutzung von Fördermöglichkeiten zu verbessern, aktuelle Schwerpunkte des Landes Steiermark in regionale Projektvorhaben zu integrieren und durch die Anbindung an bestehende regionale Projekte und Arbeitsprogramme Synergien für die nachhaltige Entwicklung der Region zu schaffen.

Arbeitspaket 4 | Gemeindeübergreifende Sommerferienprogramme

Ziel dieses Arbeitspakets ist es, die gemeindeübergreifenden Sommerferienprogramme in den drei Kleinregionen Paltental, Schladming und Eisenwurzen, teilweise koordiniert durch das Regionalmanagement Liezen, organisatorisch zu begleiten und weiterzuentwickeln. Dadurch werden Familien bei der Sommerbetreuung ihrer Kinder unterstützt, die Zusammenarbeit der Gemeinden gestärkt und die Attraktivität der Region als familienfreundlicher Lebensraum nachhaltig erhöht.

Arbeitspaket 5 | Landärzt:innen-Projekt

Ziel dieses Arbeitspaketes ist es, das Landärzt:innen-Projekt auch im Jahr 2027 fortzuführen und 6 Medizinstudierende für jeweils 4 Wochen sowie 1 bis 2 Turnusärzt:innen für jeweils 9 Monate bei ihrem Aufenthalt in der Region finanziell zu unterstützen. Dadurch sollen weitere Ärzt:innen für eine langfristige Tätigkeit in der Region gewonnen und die hausärztliche Versorgung nachhaltig gestärkt werden.

Arbeitspaket 6 | Öffentlichkeitsarbeit und Reporting

Ziel des Arbeitspakets ist eine transparente und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit sowie der regelmäßige Informations- und Wissenstransfer zwischen den Akteur:innen der Regionalentwicklung, der Bevölkerung und dem Land Steiermark.

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
AP1 Erstellung Regionales Entwicklungsleitbild 2027-2032	• Durchführung des Leitbildprozesses • Durchführung von Beteiligungs- und Abstimmungsformaten • Erarbeiten von Leitthemen, Zielen, Maßnahmen und Leitprojekte der Region Liezen für 2027-2032 • Öffentlichkeitsarbeit und Information zum Leitbildprozess	• Regionales Entwicklungsleitbild 2027–2032 bzw. im Projektzeitraum fertiggestellte Inhalte des Leitbildes	01/27-12/27
AP2 Bürgermeister:innen-Cafés	• Planung, Organisation und Durchführung von Bürgermeister:innen-Cafés • Information über Aufgaben, Leistungen und Fördermöglichkeiten des Regionalmanagements • Erhebung und Dokumentation von Anliegen, Herausforderungen und Entwicklungsideen der Gemeinden	• Abgeleitete Ansatzpunkte für mögliche Projekte und Unterstützungs-leistungen	01/27 – 12/27
AP 3 Formale Ausarbeitung und Abwicklung von Projekten	• Unterstützung von Gemeinden auf Wunsch bzw. Initiative bei der formalen Ausarbeitung und Abwicklung von Projekten im Bereich der Regionalentwicklung • Begleitung externer Projektträger:innen bei der Beantragung, formalen Abwicklung und Abrechnung geförderter Projekte • Anbindung von Projektvorhaben an Projekte des Regionalen Arbeitsprogramms • Aufgreifen aktueller Schwerpunkte des Landes Steiermark	• ausgearbeitete, eingereichte, abgewickelte und abgerechnete Projektvorhaben von Gemeinden bzw. externen Projektträger:innen	01/27 – 12/27

	• Beratung zu Fördermöglichkeiten sowie Durchführung von Beratungs- und Informationsformaten		
AP 4 Gemeinde-übergreifende Sommerferien-programme	• Finanzielle Unterstützung für die Weiterführung der drei gemeindeübergreifenden Sommerprogramme in den Kleinregionen Paltental, Schladming und Eisenwurzen • Koordination durch das RML	Sommerferienprogramm in drei Kleinregionen	01/27 – 12/27
AP 5 Landärzt:innen-Projekt	• Rekrutierung von Studierenden und Lehrärzt:innen durch die MedUni Graz • Organisation von zwei Slots für jeweils drei Studierende im Klinisch-Praktischen Jahr • Bereitstellung von Unterkünften, Freizeit- und Mobilitätsangeboten für die Studierenden • Organisation sowie (teilweise) Übernahme der Kosten für die Unterkunft von zwei Turnusärzt:innen •	• vierwöchige Praktika für insgesamt sechs Studierenden • ein bis zwei absolvierte neunmonatige Turnusaufenthalte von Turnusärzt:innen	01/27 – 12/27
AP 6 Öffentlichkeitsarbeit und Reporting	• Adaptierung und Weiterentwicklung von Subseiten und Inhalten der Regionswebsite • Layoutierung und Schaltung von Social Media Postings (Fotopostings und Videoreels) auf Instagram und Facebook zu RML-Projekten und Tätigkeiten • Koordination Nachdruck und Anpassung von bestehenden RML-Produkten • Erstellung von digitalen Newslettern • Berichtswesen	• aktuelle Inhalte auf der Regionswebseite • 50-80 Social Media Postings • Aktualisierte und nachgedruckte und RML-Produkte • ein Newsletter pro Quartal • Jahresbericht 2026 und Halbjahresbericht 2027	01/27 – 12/27

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Arbeitspaket 1 | Erstellung Regionales Entwicklungsleitbild 2027-2032
- Regionales Entwicklungsleitbild 2027–2032 bzw. im Projektzeitraum fertiggestellte Inhalte und Ergebnisse des Leitbildprozesses

Arbeitspaket 2 | Bürgermeister:innen-Cafés
- Dokumentation der Bürgermeister:innen-Cafés

Arbeitspaket 3 | Formale Ausarbeitung und Abwicklung von Projekten
- Dokumentierte Unterstützungsleistungen bei der formalen Ausarbeitung und Abwicklung von Förderprojekten (Förderanträge, Förderabrechnungen, Beratungen und Projektkooperationen)

Arbeitspaket 4 | Gemeindeübergreifende Sommerferienprogramme
- Durchgeführtes Sommerferienprogramm in 3 Kleinregionen

Arbeitspaket 5 | Landärzt:innen-Projekt
- Dokumentation des Landärzt:innen-Projekts

Arbeitspaket 6 | Öffentlichkeitsarbeit und Reporting
- 50 – 80 Social Media Postings
- 4 Newsletter
- Jahresbericht 2026 und Halbjahresbericht 2027
- Reporting-Sheets zu den einzelnen Projekten

Projektlaufzeit	von 01/ 2027 bis 12/27		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 141.900,00	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	STLREG- Landesmittel: € 141.900,00	Eigenmittel: € Leader: € [Sonstige]: € … ……..	

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]

Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum 2027

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400 | 8940 Weißenbach bei Liezen
rml@rml.at | www.rml.at
Tel.: 0676/855 284 400

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Das Projekt „Ein attraktiver Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsraum 2027“ bündelt verschiedene Maßnahmen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Region Liezen als lebenswerten Arbeits-, Wirtschafts- und Bildungsstandort.

Durch die Weiterführung des HochschulCampus Region Liezen, die Fortführung des erfolgreichen Vernetzungsformates der „Wirtschaftsfrühstücke“, die weitere Begleitung und Weiterentwicklung unseres regionalen Nahversorgungs-Modells der RegionalRegale sowie die Begleitung des flächendeckenden Glasfaserausbaus werden wichtige Impulse für regionale Wertschöpfung, Vernetzung, Digitalisierung und Fachkräftesicherung gesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Optimierung der Bildungs- und Berufsorientierung durch die Regionale Koordination (RBBOK), die für die Region Liezen in der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH angesiedelt ist. Im Jahr 2027 werden gezielte Maßnahmen umgesetzt, um regionale Perspektiven sichtbar zu machen, Fachkräfte zu gewinnen und Bildungs- und Qualifizierungsangebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln.

Arbeitspaket 1 | Studieren in der Region Liezen

Mit dem HochschulCampus Region Liezen wurde erstmals ein regionales Hochschulangebot geschaffen, das gezielt auf die Bedürfnisse von Beschäftigten, Unternehmen und der Region abgestimmt ist. Grundlage für die Entwicklung des Bildungsangebots war eine umfassende Bedarfserhebung, an der sich 361 Personen beteiligten. Dabei zeigte sich ein deutliches Interesse an akademischer Weiterbildung sowie ein konkreter Bedarf an wohnortnahen und berufsbegleitenden Studienangeboten.

Der HochschulCampus bietet berufsbegleitende akademische Weiterbildung in Form von Zertifikatslehrgängen sowie eines Bachelorstudiums an und ermöglicht damit Hochschulbildung direkt in der Region Liezen. Die Bildungsangebote wurden gemeinsam mit der FH CAMPUS 02 entwickelt und orientieren sich an den Anforderungen der regionalen Wirtschaft sowie den Bedürfnissen der Bevölkerung.

Mit dem HochschulCampus Region Liezen wurde ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Bildungs- und Wirtschaftsstandortes geschaffen. Das Angebot ermöglicht akademische

Qualifizierung ohne Wohnortwechsel, stärkt die regionale Fachkräftesicherung und schafft neue Entwicklungsperspektiven für den Bezirk Liezen.

Arbeitspaket 2 | Wirtschaftsfrühstücke

Das Format der Wirtschaftsfrühstücke wurde im Bezirk Liezen in allen drei Erlebnisregionen erfolgreich etabliert. Seit dem offiziellen Auftakt im Sommer 2024 konnten bereits 24 regionale sowie zwei überregionale Wirtschaftsfrühstücke erfolgreich durchgeführt werden. In diesem Zeitraum öffneten 25 regionale Betriebe ihre Türen und es durften dabei knapp 870 Vertreter:innen aus Wirtschaft, Politik und Sozialpartnerschaft begrüßt werden. Zahlreiche Unternehmen haben sich bereits für 2027 als Gastgeber:innen gemeldet.

Die Wirtschaftsfrühstücke haben sich damit als niederschwelliges Vernetzungsformat im Bezirk Liezen etabliert. Eine Besonderheit liegt in der breiten Zusammensetzung der Teilnehmenden: Neben Unternehmer werden gezielt auch Vertreter aus Politik, Sozialpartnerschaft, Bildung, sozialen Einrichtungen und weiteren regionalen Institutionen eingebunden. Dadurch entstehen neue Kontakte über bestehende Netzwerke und Branchen hinweg.

Gleichzeitig dient das Format dazu, für Betriebe relevante Projekte des RML persönlich vorzustellen – etwa das EEG-Projekt oder das Gemüsebau-Projekt.

Die Rückmeldungen der Teilnehmenden, die daraus entstandenen Projekte und Geschäftsbeziehungen sowie der deutliche Anstieg SFG-geförderter Projekte zeigen, wie sehr dieses scheinbare „einfache“ zur regionalen Wertschöpfung im Wirtschaftsraum Liezen beiträgt.

Aufbauend auf diesen Erfahrungen soll das Format im Jahr 2027 gemeinsam mit zentralen Partnern der regionalen Wirtschaft weiterentwickelt werden. Durch eine engere Abstimmung und Bündelung der jeweiligen Netzwerke, Kompetenzen und Angebote sollen Synergien besser genutzt, Doppelgleisigkeiten vermieden und die Wirtschaftsfrühstücke noch stärker an den aktuellen Bedürfnissen der regionalen Betriebe ausgerichtet werden.

Ziel des Arbeitspakets ist es somit, das erfolgreich etablierte Format der Wirtschaftsfrühstücke 2027 fortzuführen und zugleich durch eine stärkere institutionelle Zusammenarbeit qualitativ weiterzuentwickeln.

Arbeitspaket 3 | Begleitung und Weiterentwicklung der RegionalRegale

Um Menschen vor Ort wieder die Möglichkeit zu geben, regionale Produkte und Güter des täglichen Bedarfs auf kurzem Wege zu bekommen, sowie um Gemeinden Handlungsspielräume zu eröffnen, die nicht von klassischen Handelsunternehmen abhängig sein wollen, wurde im Jahr 2019 eine alternative Lösung entwickelt: die RegionalRegale.

Die RegionalRegale sind Selbstbedienungs- bzw. Hybridläden und bieten ein Vollsortiment (1.100 – 1.900 Produkte) aus regionalen Produkten und Gütern des täglichen Lebens. Der Unterscheid zu klassischen Modellen (Grund, wieso das Modell so gut funktioniert) liegt darin, dass das Risiko nicht ein Betreiber alleine trägt, sondern die Genossenschafter:innen gemeinsam Verantwortung übernehmen und dahinterstehen.

Eine umfassende Evaluierung der beiden Standorte Ardning und Michaelerberg-Pruggern im Jahr 2024 ergab, dass ein zentraler Hauptstandort in der Region Liezen notwendig ist, um sowohl bestehende als auch künftige RegionalRegale effizient zu beliefern.

In den Jahren 2025 und 2026 wurde am Aufbau dieses Hauptstandortes mit integrierter Logistikdrehscheibe in Weißenbach bei Liezen gearbeitet. Mit der offiziellen Eröffnung am 30.04.2026 konnte nicht nur die Nahversorgung vor Ort wieder hergestellt werden, sondern durch den Hauptstandort mit Logistikdrehscheibe das gesamte System stabilisiert und gleichzeitig auch die Grundlage für weitere Standorte der RegionalRegale in der Region Liezen geschaffen werden.

Ziel des dritten Arbeitspakets im Rahmen des vorliegenden Projekts ist es daher, das erfolgreiche Nahversorgungs-Modell der RegionalRegale auch im Jahr 2027 weiterzuführen und aktiv zu unterstützen. Damit soll der Erhalt der Nahversorgungsinfrastruktur in Ortskernen ohne klassischen Nahversorger langfristig gesichert und zugleich die regionale Wertschöpfung gestärkt werden.

Arbeitspaket 4 | Begleitung des Glasfaserprojektes

Die Gemeinden der Region Liezen haben sich bewusst dafür entschieden, den Glasfaserausbau nicht dem freien Markt zu überlassen, sondern diesen aktiv, gemeinsam und strukturiert zu gestalten – koordiniert von der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH. Zur Umsetzung wurde im Oktober 2021 die RML Infrastruktur GmbH gegründet.

Durch ihre 10 % Beteiligung an der RML Infrastruktur GmbH verfügt die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH über gesetzlich verankerte Gesellschafterrechte – darunter:

- das Stimmrecht in der Generalversammlung (§ 39 GmbHG)
- das Informations- und Einsichtsrecht in alle Angelegenheiten der Gesellschaft (§ 22 GmbHG)

Die RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH hat also laufend ihre Rolle als Gesellschafterin der RML Infrastruktur GmbH wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Vertretung der Interessen der Region, die Begleitung der Umsetzung des Glasfaserausbaus sowie die Koordination und Abstimmung zwischen der RML Infrastruktur GmbH, den Gesellschaftern und den Gemeinden.

Arbeitspaket 5 | Mitarbeit im Organisationsteam der Berufs- und Karrieremessen der Region Liezen (BuK.Li)

Die BuK.li ist die zentrale Berufs- und Karrieremesse für die Bildungsregion Liezen und bietet mit drei jährlichen Terminen umfassende Informationen rund um Ausbildung, Lehrstellensuche, Beruf und Karriere.

Neben den Initiatoren und Kooperationspartnern – Arbeitsmarktservice Steiermark, Wirtschaftskammer Steiermark, Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft, das RML Regionalmanagement Bezirk Liezen sowie die Steiermärkische Bank und Sparkassen AG – informieren auch zahlreiche regionale Unternehmen, Schulen und Institutionen über den Arbeitsmarkt, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über konkrete Berufsbilder in der Region Liezen.

Die Messen finden jährlich an drei Standorten statt: Liezen, Bad Aussee und Gröbming. Im vergangenen Jahr konnten über 1.000 Besucher:innen und mehr als 460 Aussteller:innen gezählt werden – ein klarer Beleg für die Bedeutung dieser Veranstaltungen für die Region.

Auch im Jahr 2027 soll mit der BuK.li möglichst vielen Jugendlichen und ihren Eltern die Gelegenheit geboten werden, sich ein praxisnahes Bild vom vielfältigen Berufs- und Ausbildungsangebot der Region zu machen. Dadurch soll der Abwanderung junger Menschen entgegengewirkt werden und ein wichtiger Beitrag zur Fachkräftesicherung geleistet.

Arbeitspaket 6 | Bewerbung und Weiterentwicklung von waswerden.info

Mit der Plattform „waswerden.info“, wird ein umfassender Überblick über regionale und steiermarkweite Angebote geboten. Dieser digitale Angebotskatalog soll sowohl der breiten Bevölkerung als auch spezifischen Zielgruppen detaillierte Informationen über verfügbare Bildungs- und Berufsorientierungsmaßnahmen zugänglich machen. Ein wichtiger Bestandteil der Plattform ist der Veranstaltungskalender, der sowohl regionale als auch steiermarkweite BBO-Events auflistet. Um die Zugänglichkeit und Relevanz der Informationen zu erhöhen, werden Schnittstellen zu bestehenden Regionsseiten erstellt. Diese Integration ermöglicht eine nahtlose Verbindung zwischen den regionalen Angeboten und der Plattform „waswerden.info“.

Arbeitspaket 8 | Begleitung der Bildungsregion Paltental

Ziel ist es, die Bildungsregion Paltental weiterhin bei der Umsetzung konkreter Maßnahmen zu begleiten. Durch die Koordination, die Organisation von Vernetzungstreffen sowie die Begleitung regionaler Akteur:innen sollen Bildungs- und Berufsorientierungsangebote bedarfsgerecht weiterentwickelt und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen nachhaltig gestärkt werden.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket 1 | Studieren in der Region Liezen

Zur Sicherstellung einer dauerhaften Etablierung des HochschulCampus Region Liezen werden begleitende Kommunikations- und Vermarktungsmaßnahmen umgesetzt. Dazu zählen die gemeinsame Planung und Durchführung von Marketingaktivitäten mit der FH CAMPUS 02, regionale Informationsmaßnahmen sowie die kontinuierliche Bewerbung der Bildungsangebote über Print-, Online- und Social-Media-Kanäle, Netzwerkveranstaltungen, Unternehmen und Schulen.

Arbeitspaket 2 | Wirtschaftsfrühstücke

Dieses Arbeitspaket umfasst die Neuausrichtung des Vernetzungs-Formats der Wirtschaftsfrühstücke in der Region Liezen. Anhand des überarbeiteten Konzeptes werden mindestens drei regionale Wirtschaftsfrühstücke durchgeführt. Zusätzlich sollen im Jahr 2027 die Wirtschaftsfrühstücke mit Öffentlichkeitsarbeits-Maßnahmen begleitet werden.

Arbeitspaket 3 | Begleitung und Weiterentwicklung der RegionalRegale

Im Fokus steht die strukturelle Weiterentwicklung des alternativen Nahversorgungs-Modells RegionalRegale. Um dies gewährleisten zu können, soll die wirtschaftliche Entwicklung des Modells laufend beobachtet und das Modell mit Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen begleitet werden. Darüber hinaus soll der Betreiber beim weiteren Aufbau der Logistikdrehscheibe sowie von potenziellen zusätzlichen Standorten unterstützt werden. Da das Interesse von anderen Gemeinden, Regionen und dem Land Steiermark am Modell der RegionalRegale immer mehr stärker zunimmt, soll ebenso auch an einer Vorgehensweise gearbeitet werden, wie das aufgebaute Wissen transferiert werden kann.

Arbeitspaket 4 | Begleitung des Glasfaserprojektes

Das Arbeitspaket umfasst die Wahrnehmung der Gesellschafterrolle der RML, die Begleitung des Glasfaserausbaus sowie die Abstimmung zwischen der RML Infrastruktur GmbH, den Gemeinden und weiteren Projektbeteiligten.

Arbeitspaket 5 | Mitarbeit im Organisationsteam der Berufs- und Karrieremessen der Region Liezen (BuK.Li)

Ziel dieses Arbeitspakets ist die Organisation und Durchführung der Berufs- und Karrieremessen BuK.li an drei Standorten der Region Liezen.

Umgesetzt werden:

- Mitorganisation der Messen in Zusammenarbeit mit den regionalen Kooperationspartnern
- mediale Begleitmaßnahmen, darunter Pressekonferenzen, Medienberichte und eine Preisverleihung zur Sichtbarmachung der Erfolge und Beteiligten.

Arbeitspaket 6 | Bewerbung und Weiterentwicklung von waswerden.info

Mitarbeit bei der laufenden Aktualisierung, Qualitätssicherung und Weiterentwicklung der Plattform sowie Unterstützung bei der Veröffentlichung regionaler Bildungs- und Berufsorientierungsangebote.

Arbeitspaket 7 | Begleitung der Bildungsregion Paltental

Die Bildungsregion Paltental wird durch die RBBOK bei der Umsetzung regionaler Maßnahmen im Bereich Bildung und Berufsorientierung begleitet. Im Mittelpunkt stehen die Koordination des Netzwerks, das Aufgreifen regionaler Anliegen sowie die Organisation und Moderation von Vernetzungstreffen. Die RBBOK unterstützt den Austausch zwischen Gemeinden, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und weiteren Partner:innen und begleitet gemeinsame Entwicklungsprozesse.

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
AP 1 **Studieren in der Region Liezen**	• Haupt-Kooperationspartner bei der Durchführung der Zertifikatsehrgänge und des Bachelorstudiums • Organisation, Durchführung und Kostenübernahme der regionalen PR und Medienbegleitung	• Durchführung der Zertifikatslehrgänge und des Bachelorstudiums regional begleitet • Regionale PR- und Medienmaßnahmen umgesetzt • Vor-Ort-Marketingmaßnahmen durchgeführt • Laufende Social-Media- und Medienkampagnen umgesetzt • Informations- und Bewerbungsmaßnahmen in Unternehmen, Schulen und Netzwerken durchgeführt	01/2027 – 12/2027
AP 2 **Wirtschaftsfrühstücke**	• Weiterentwicklung des Formats der Wirtschaftsfrühstücke • Organisation und Durchführung von Wirtschaftsfrühstücken anhand des neuen Konzeptes • Umsetzung von Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung von Reichweite und Wirkung	• mind. 3 durchgeführte Veranstaltung	01/2027 – 12/2027
AP 3 **Begleitung und Weiterentwicklung der RegionalRegale**	• Durchführung eines laufenden Monitorings der wirtschaftlichen Entwicklung des Systems • Moderation und Koordination zwischen den Gemeinden und bestehenden/neuen Standorten • ggf. Unterstützung beim Aufbauer neuer Standorte • Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des Betreibers	• Reporting Sheet zur wirtschaftlichen Entwicklung der bestehenden Standorte • zwei Öffentlichkeitsarbeits-Maßnahmen • ggf. neuer Standort	01/2027 – 12/2027

	• Wissenstransfer an andere Gemeinden, Regionen und das Land Steiermark		
AP 4: Begleitung des Glasfaserprojektes	• Wahrnehmung der Gesellschafterrechte der RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH an der RML Infrastruktur GmbH • Teilnahme an Generalversammlungen sowie Vorbereitung und Abstimmung von Beschlussfassungen • Laufende Einholung und Prüfung von Informationen zum Projekt-, Bau- und Finanzierungsfortschritt • Begleitung der Umsetzung des Glasfaserausbaus in der Region Liezen • Vertretung der Interessen der Region und der Gemeinden gegenüber der RML Infrastruktur GmbH und den weiteren Gesellschaftern • Koordination und Abstimmung zwischen der RML Infrastruktur GmbH, den Gesellschaftern, den Gemeinden und weiteren Projektbeteiligten • Bearbeitung und Klärung von Anliegen, Herausforderungen und Konflikten im Zusammenhang mit der Projektumsetzung • Information der regionalen Gremien und Gemeinden über den aktuellen Stand des Glasfaserausbaus • Teilnahme an Projekt-, Gemeinde- und Abstimmungsgesprächen • Dokumentation wesentlicher Entwicklungen, Entscheidungen und Vereinbarungen	• Teilnahme an den Generalversammlungen sowie Vorbereitung und Abstimmung der erforderlichen Beschlussfassungen • Regelmäßige Berichte und Informationen zum Projekt-, Bau- und Finanzierungsfortschritt • Durchgeführte und dokumentierte Projekt-, Gemeinde- und Abstimmungsgespräche	01/2027 – 12/2027

AP 5 **Mitarbeit im Organisationsteam der Berufs- und Karrieremessen der Region Liezen (BuK.Li)**	• Mitwirkung im Organisationsteam • Planung und Umsetzung der Messen an drei Standorten • Mitorganisation und Durchführung von einer Pressekonferenz und Preisverleihungen in den Schulen	• eine Pressekonferenz • Durchführung der Messen an drei Standorten • Preisverleihungen in den Schulen	01/2027 – 12/2027
AP 6 **Bewerbung und Weiterentwicklung von waswerden.info** **Nicht StLREG-budgetrelevant**	• Mitwirkung bei der Weiterentwicklung und laufenden Aktualisierung der Website	• Plattform als Erstanlaufstelle für regionale und steiermarkweite BBO-Angebote	01/2027 – 12/2027 **finanziert über A6**
AP 7 **Begleitung der Bildungsregion Paltental**	• koordinierte Netzwerkaktivitäten	• dokumentierte Anliegen und Bedarfe	01/2027 – 12/2027

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Arbeitspaket 1 | Studieren in der Region Liezen
- Social Media Posts, gesammelte Presseartikel und gestaltete Plakate

Arbeitspaket 2 | Wirtschaftsfrühstücke
- Anwesenheitslisten von durchgeführten Wirtschaftsfrühstücken

Arbeitspaket 3 | Begleitung und Weiterentwicklung der RegionalRegale
- Detaillierte Beschreibung der Begleitung und Weiterentwicklung der RegionalRegale im Endbericht
- Reporting-Sheet zur wirtschaftlichen Entwicklung der bestehenden RegionalRegal-Standorte
- zwei Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen zu den RegionalRegalen in der Region Liezen

Arbeitspaket 4 | Begleitung des Glasfaserprojektes
- Protokolle der Regionalvorstandssitzungen und Regionalversammlungen (enthalten alle Berichte und regionalen Beschlüsse in Zusammenhang mit dem Glasfaserprojekt)

Arbeitspaket 5 | Mitarbeit im Organisationsteam der Berufs- und Karrieremessen der Region Liezen (BuK.Li)
- drei durchgeführte Berufs- und Karrieremessen „BuK.li“
- eine Pressekonferenz und Preisverleihungen in den Schulen im Rahmen der Berufs- und Karrieremessen „BuK.li“

Arbeitspaket 6 | Bewerbung und Weiterentwicklung von waswerden.info
- Zugriffs- und Angebotszahlen der Plattform „waswerden.info“

Arbeitspaket 7 | Begleitung der Bildungsregion Paltental
- Dokumentation der Aktivitäten Bildungsregion Paltental

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 143.900,00	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	STLREG-Landesmittel: € 143.900,00	Eigenmittel: € Leader: € [Sonstige]: €	

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]

Klima, Energie und Umwelt

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]

RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400 | 8940 Weißenbach bei Liezen
rml@rml.at | www.rml.at
Tel.: 0676/855 284 400

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Mit den ersten beiden Arbeitspaketen verfolgt das Projekt das Ziel, eine gemeindeübergreifende Energiegemeinschaftsstruktur in der Region Liezen nachhaltig zu etablieren und gemeinsam mit den teilnehmenden Gemeinden weiterzuentwickeln. Aufbauend auf den Vorarbeiten der vergangenen Jahre wird die geschaffene EEG-Struktur der Region Liezen operativ betreut, laufend weiterentwickelt und durch gezielte Kommunikations- und Öffentlichkeitsmaßnahmen begleitet.

Das RML übernimmt dabei die zentrale Koordination und Verwaltung des Hauptvereins sowie der regionalen Zweigvereine, unterstützt die Gemeinden bei organisatorischen und administrativen Aufgaben und fungiert als zentrale Anlaufstelle für Bürger, Unternehmen, Gemeinden und den beauftragten Dienstleister. Ziel ist es, die regionale Energiewende aktiv mitzugestalten, die Wertschöpfung in der Region zu stärken und den Ausbau der Energiegemeinschaft Region Liezen langfristig und nachhaltig zu sichern.

Zusätzlich soll im Jahr 2027 das Thema Wasser im Zusammenhang mit dem Klimawandel für die Region Liezen aufbereitet werden. Wasser ist eine wesentliche Grundlage für Bevölkerung, Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, Energieversorgung und Naturraum. Gleichzeitig können sich veränderte Niederschlagsverhältnisse, längere Trockenperioden, steigende Temperaturen und häufigere Starkregenereignisse auf die regionale Wasserverfügbarkeit und Wassernutzung auswirken. Ziel ist es, relevante regionale Handlungsfelder zu identifizieren und mögliche Ansätze für weiterführende Projekte aufzuzeigen.

Arbeitspaket 1 | Verwaltung der Energiegemeinschaft Region Liezen

Im Projekt „Energie 2026“ wurden die Ergebnisse der Sondierungsphase umgesetzt, welche im Projekt „Wirtschaft und Energie 2025“ mit insgesamt 16 Gemeinden erarbeitet wurden. Nach einer umfangreichen Ausschreibung konnte im Juni 2026 mit der Firma cyb cyber telekom GmbH eine geeignete Dienstleisterin gefunden werden, welche die Gründung, den Aufbau sowie den laufenden Betrieb der EEG-Struktur in der Region Liezen im Jahr 2026 übernahm.

Die EEG-Struktur der Region Liezen setzt sich aus einem Hauptverein, welcher als BEG geführt wird, sowie regionalen Zweigvereinen, welche pro Umspannwerk als regionale EEGs

geführt werden, zusammen. Für all jene Gemeinden, die per Gemeinderats-Beschluss der EEG-Struktur beitreten, werden die notwendigen Zweigvereine gegründet, damit alle Zählpunkte der Gemeinde berücksichtigt werden können. Die gesamte EEG-Struktur wird operativ über das RML verwaltet. Die strategische Steuerung der EEG-Struktur liegt ausschließlich bei den teilnehmenden Gemeinden, in Form einer nominierten Vertretungsperson in den Vereins-Vorständen des Hauptvereins sowie der Zweigvereine.

Arbeitspaket 2 | Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Energiegemeinschaft Region Liezen
Neben der operativen Verwaltung des Hauptvereins und der Zweigvereine kümmert sich das RML ebenfalls um die gesamte Kommunikation sowie die Öffentlichkeitsarbeit der EEG-Struktur. Dabei soll das RML als Kommunikations-Schnittstelle für alle Anfragen von Bürger:innen, Unternehmen, Gemeinden und dem Dienstleister fungieren. Darüber hinaus unterstützt das RML auch die Gemeinden bei der Öffentlichkeitsarbeit und setzt auch eigene Öffentlichkeitsarbeits-Maßnahmen zur Bewerbung der EEG-Struktur in der Region Liezen um.

Arbeitspaket 3 | Wasser und Klimaschutz
Thematische Aufbereitung für die Region Liezen

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket 1 | Verwaltung der Energiegemeinschaft Region Liezen

Das Arbeitspaket 1 zielt darauf ab, die im Jahr 2026 aufgebaute EEG-Struktur der Region Liezen weiterzuentwickeln und erfolgreich zu verwalten. Die gesamte organisatorische und administrative Verwaltung der EEG-Struktur soll weiterhin zentral vom RML übernommen werden. In enger Zusammenarbeit mit dem beauftragten Dienstleister soll die EEG-Struktur laufend betrieben und bei Bedarf gezielt erweitert werden.

Arbeitspaket 2 | Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Energiegemeinschaft Region Liezen

Ziel des Arbeitspaketes 2 ist es, die Kommunikation der EEG-Struktur zu übernehmen. Dabei sollen alle Anfragen der Bürger:innen, Unternehmen, Gemeinden und dem beauftragten Dienstleister an einer zentralen Stelle gesammelt und bearbeitet werden. Ebenso sollen die Gemeinden bei der Öffentlichkeitsarbeit (Artikel für Gemeinde-Zeitung, Plakate, Flyer, Social Media Postings, usw.) unterstützt werden. Darüber hinaus sollen auch eigene Öffentlichkeitsarbeits-Maßnahmen zur Bewerbung der EEG-Struktur konzipiert und umgesetzt werden.

Arbeitspaket 3 | Wasser und Klimaschutz
Ziel von Arbeitspaket 3 ist es, das Thema Wasser im Zusammenhang mit dem Klimawandel erstmals für die Region Liezen aufzugreifen und aufzubereiten. Im Mittelpunkt steht u.a. die Leitfrage: Welche Bedeutung haben die Veränderungen des Wasserhaushalts infolge des Klimawandels für den Bezirk Liezen und welche Handlungsfelder ergeben sich daraus für die Regionalentwicklung? Darauf aufbauend sollen mögliche regionale Handlungsfelder identifiziert und Maßnahmen für die weitere Bearbeitung abgeleitet werden.

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
AP 1 **Verwaltung der Energiegemeinschaft Region Liezen**	• Laufende organisatorische und administrative Verwaltung des Hauptvereins und der Zweigvereine • Koordination und Abstimmung mit den teilnehmenden Gemeinden und dem beauftragten Dienstleister • Bearbeitung von Beitritten, Änderungen und vereinsbezogenen Angelegenheiten • Regelmäßige Bericht-Erstattung an den Vereins-Vorstand • Unterstützung der Dienstleisterin bei der Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Dokumentation der ersten, jährlichen Mitgliederversammlungen	• Ordnungsgemäß verwalteter und funktionsfähiger Hauptverein sowie funktionsfähige Zweigvereine • Durchgeführte und dokumentierte erste jährliche Mitgliederversammlung des Hauptvereins sowie der Zweigvereine • Abgestimmte Zusammenarbeit zwischen RML, Gemeinden und Dienstleister	01/2027 – 12/2027
AP 2 **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Energiegemeinschaft Region Liezen**	• Übernahme der zentralen Kommunikationsschnittstelle zwischen Bürger:innen, Unternehmen, Gemeinden und dem beauftragten Dienstleister • Laufende Bearbeitung und Koordination von Anfragen zur Energiegemeinschaft Region Liezen • Unterstützung der Gemeinden bei der Erstellung von Artikeln, Plakaten, Flyern und Social-Media-Beiträgen • Konzeption und Umsetzung eigener Informations- und Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen • Information potenzieller neuer Mitglieder über Teilnahme, Vorteile und Abläufe	• Eingerichtete und laufend betreute zentrale Kommunikationsschnittstelle • Dokumentierte Bearbeitung der eingelangten Anfragen • mind. fünf umgesetzte Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen • Informations- und Kommunikationsunterlagen für alle Gemeinden der Region Liezen • Erhöhte Bekanntheit und Sichtbarkeit der Energiegemeinschaft Region Liezen	01/2027 – 12/2027

AP3 Wasser und Klimaschutz	• Fachliche Aufbereitung des Themas Wasser und Klimawandel • Austausch mit ausgewählten regionalen Akteur:innen • Identifikation möglicher Handlungsfelder für die Region Liezen für eine weiterführende Bearbeitung	• Darstellung regionaler Handlungsfelder • Empfehlung für das weitere Vorgehen	01/2027 – 12/2027

Nachweis der Projektumsetzung (2027):

[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

Arbeitspaket 1 | Verwaltung der Energiegemeinschaft Region Liezen

- Detaillierte Beschreibung der Tätigkeiten des/der Verwalter:in der EEG-Struktur im Endbericht
- Anwesenheitslisten und Protokolle der durchgeführten ersten, jährlichen Mitgliederversammlungen des Hauptvereins sowie der Zweigvereine

Arbeitspaket 2 | Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Energiegemeinschaft Region Liezen

- 5 Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahme zur Energiegemeinschaft Region Liezen

Arbeitspaket 3 | Wasser und Klimaschutz

- Zusammenfassung möglicher Handlungsfelder und weiterer Schritte

Projektlaufzeit	von 01/2027 bis 12/2027		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 143.000,00	[2028]: € …	[2029]: € …
Finanzierung 2027	STLREG- Gemeindemittel: € 109.570,04 STLREG Landesmittel: € 33.429,96	Eigenmittel: € Leader: € [Sonstige]: €	

Projektbeschreibung

Projektname: [Kurzbezeichnung des Vorhabens/Projekttitel]
Regionales Radroutenmanagement 2027

Region: Liezen	**Regionales Arbeitsprogramm:** 2027

Förderungswerber/in: [Titel, Name/Unternehmen, Adresse, E-Mail, Tel., Mobil, Homepage]
RML Regionalmanagement Bezirk Liezen GmbH
Am Dorfplatz 400, 8940 Weißenbach bei Liezen
rml@rml.at | www.rml.at
Tel.: 0676/855 284 400

Ausgangssituation und Projektziele: [Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Das RML beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Attraktivierung regionaler Radrouten. In den vergangenen Jahren wurden Mängelanalysen durchgeführt, Gesamtkonzepte entwickelt (z.B. für den Ennsradweg R7 oder für den Rastlandradweg R15), es wurden Planungen durchgeführt sowie investive Maßnahmen der Gemeinden zur Verbesserung der Radrouten unterstützt. Darüber hinaus erfolgten einheitliche Beschilderungen, Bodenmarkierungen und die Errichtung von Rastplätzen.

Der Radverkehr ist sowohl für die Alltagsmobilität als auch für den Tourismus von großer Bedeutung. Das Land Steiermark verfolgt mit seiner Radverkehrsstrategie das Ziel, den Radverkehrsanteil am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen und den Radverkehr als wichtigen Bestandteil einer nachhaltigen Mobilität zu etablieren. Dafür sollen das Radwegenetz erweitert, die Infrastruktur verbessert und attraktive Rahmenbedingungen für den Radverkehr geschaffen werden (vgl. Radverkehrsstrategie Steiermark 2025)

Gerade in der Region Liezen kommt dem Radverkehr zusätzlich eine hohe touristische Bedeutung zu. Mit dem Ennsradweg R7, dem Salzkammergutradweg R19 und weiteren Landesradrouten verfügt die Region über bedeutende touristische Radverbindungen. Die Radverkehrsstrategie des Landes Steiermark hält ausdrücklich fest, dass die touristische und wirtschaftliche Bedeutung des Ennsradweges R7 unbestritten ist und dessen hohe Qualität langfristig sichergestellt werden soll.

Auch der Regionale Mobilitätsplan Bezirk Liezen hebt die Bedeutung des Radverkehrs für die Region hervor und sieht in einer qualitativ hochwertigen Radinfrastruktur eine wesentliche Voraussetzung für eine nachhaltige Mobilität sowie für die weitere touristische Entwicklung der Region.

Die Erfahrungen der vergangenen Jahre zeigen jedoch, dass die nachhaltige Qualitätssicherung und Weiterentwicklung regionaler Radrouten nicht allein durch befristete Einzelprojekte gewährleistet werden kann. Vielmehr braucht es ein langfristiges Radwegemanagement, das auf regionaler Ebene agiert und die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Land Steiermark, Baubezirksleitung, Tourismusverbänden und weiteren relevanten Akteur:innen koordiniert und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Radinfrastruktur begleitet.

APRO 2026: Aufbau des regionalen Radwegemanagements

Im APRO 2026-Projekt „Radwegemanagement Region Liezen“ wurden die organisatorischen Grundlagen für ein regionales Radwegemanagement geschaffen:

- Aufbau eines Radwegemanagements beim RML
- Erhebung der bestehenden Grundlagen sowie der relevanten Ansprechpartner:innen
- Definition von Zuständigkeiten und Kommunikationswegen
- Einbindung und Vernetzung von Gemeinden, Land Steiermark, Baubezirksleitung und Tourismusverbänden
- Erarbeitung gemeinsamer Abläufe und Kooperationsstrukturen
- Entwicklung der zukünftigen Rolle des regionalen Radwegemanagements gemeinsam mit den relevanten Akteur:innen

APRO 2027: Weiterentwicklung und Umsetzung

Das APRO 2027-Projekt baut unmittelbar auf den im Vorprojekt geschaffenen Grundlagen auf. Ziel ist es, das regionale Radwegemanagement langfristig zu etablieren und die entwickelten Strukturen in die praktische Umsetzung zu überführen. Dazu sollen:

- die Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Land Steiermark, Baubezirksleitung und Tourismusverbänden weiter intensiviert werden
- regelmäßige Abstimmungs- und Koordinationsformate etabliert werden
- ein transparentes Verfahren zur Priorisierung regionaler Radwegemaßnahmen angewendet werden
- die im Vorprojekt definierten Zuständigkeiten und Abläufe im laufenden Betrieb erprobt und weiterentwickelt werden
- Gemeinden bei der Instandhaltung und Verbesserung regionaler Radrouten weiter begleitet und unterstützt werden
- die Qualitätssicherung, Pflege und Weiterentwicklung der regionalen Radinfrastruktur langfristig koordiniert werden

Ziel des APRO 2027-Projekts ist es daher, das im Vorprojekt aufgebaute regionale Radwegemanagement langfristig zu etablieren und die entwickelten Strukturen in den Regelbetrieb zu überführen. Gleichzeitig sollen Fördermittel effizient eingesetzt und die Qualität der regionalen Radinfrastruktur langfristig gesichert werden.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, …):
[Ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen]

Arbeitspaket 1 | Fortführung der Aktivitäten aus dem APRO 2026 für den Aufbau eines zentralen Radroutenmanagements

In diesem Arbeitspaket werden die im APRO 2026-Projekt geschaffenen Grundlagen weiterentwickelt und das regionale Radroutenmanagement beim RML weiter etabliert. Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung der definierten Rollen, Zuständigkeiten und Kommunikationswege, die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Gemeinden und weiteren relevanten Stakeholdern sowie die Entwicklung eines einheitlichen und transparenten Modells zur Priorisierung und Förderung regionaler Radwegemaßnahmen.

Arbeitspaket 2 | finanzielle Unterstützung baulicher Maßnahmen von Gemeinden sowie weiteren Attraktivierungsmaßnahmen

Im Rahmen dieses Arbeitspakets werden Gemeinden bei der Umsetzung ausgewählter Maßnahmen zur Verbesserung und Attraktivierung regionaler Radrouten unterstützt.

Gleichzeitig werden der Zustand bestehender Radrouten analysiert und weitere Optimierungsmaßnahmen gemeinsam mit den relevanten Stakeholdern vorbereitet.

Arbeitspakete	Beschreibung der Aktivitäten / geplante Maßnahmen	Output / Ergebnisse	von - bis
AP1 Fortführung der Aktivitäten aus dem APRO 2026 für den Aufbau eines zentralen Radroutenmanagements	• Weiterführung des Aufbaus und der Etablierung des regionalen Radroutenmanagements beim RML • Abstimmungen bzw. Vernetzungen mit relevanten Stakeholdern (z.B. Land Steiermark, Baubezirksleitung Liezen, Tourismusverbände Schladming-Dachstein, Gesäuse und Ausseerland-Salzkammergut, Gemeinden) • Entwicklung eines Modells zur Priorisierung und Förderung regionaler Radwegemaßnahmen • Aufarbeitung der bisherigen Erfahrungen und Vorbereitung einer späteren Evaluierung • Erste Überlegungen zur langfristigen Verankerung des regionalen Radwegekoordinators	• Modell zur Priorisierung und Förderung regionaler Radwegemaßnahmen • Dokumentierte Abstimmungen zwischen den relevanten Stakeholdern • Vorschläge zur langfristigen Verankerung des regionalen Radroutenmanagements	07/2027 - 12/2027
AP2 Finanzielle Unterstützung baulicher Maßnahmen von Gemeinden sowie weiteren Attraktivierungsmaßnahmen	• finanzielle Unterstützung baulicher Maßnahmen zur Verbesserung regionaler Radrouten • Aufnahme von Gemeinden als Projektpartner • Durchführung von Status-quo-Analysen bestehender Radrouten • Durchführung ergänzender Attraktivierungsmaßnahmen (z.B. Bodenmarkierungen, Beschilderungen, Anbindung von Points of Interest, Planungen) • Abstimmung von Maßnahmen mit relevanten Stakeholdern (z.B. Land Steiermark, Baubezirksleitung Liezen, Tourismusverbände Schladming-Dachstein, Gesäuse	• umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung und Attraktivierung regionaler Radrouten • Status-quo-Analysen bestehender Radrouten und identifizierte Handlungsbedarfe	07/2027 - 12/2027

	und Ausseerland-Salzkammergut, Gemeinden)		

Nachweis der Projektumsetzung (2027):
[Bei bereits genehmigten EU-kofinanzierten und/oder durch das Land Stmk. geförderten Projekten verweisen Sie auf die Projektunterlagen mittels GZ/Projekt Nr./Projektnamen.]

- Dokument, das das Modell zur Priorisierung und Förderung von regionalen Radroutenmaßnahmen beschreibt
- Dokumentation der umgesetzten Maßnahmen zur Attraktivierung und Verbesserung regionaler Radrouten (z.B. Fotos oder Bericht)

Projektlaufzeit	von 07/2027 bis 12/2028		
Gesamtprojektkosten	[2027]: € 275.808,04	[2028]: € -	[2029]: € -
Finanzierung 2027	STLREG- Gemeindemittel: € 275.808,04	Eigenmittel: € - Leader: € - [Sonstige]: € -	

Arbeitspakete und Kosten	275.808,04 €
Personalkosten Claudia Plank 20 Std. für 1,5 Jahre *18,5 Stunden werden über das Projekt „Klima, Energie und Umwelt“ abgedeckt*	60.000,00 €
Reisekosten	2.000,00 €
Arbeitspaket 1: Fortführung der Aktivitäten aus dem APRO 2026 für den Aufbau eines zentralen Radroutenmanagements	
Sachkosten Koordinationsprozesse inkl. Workshops mit relevanten Stakeholdern (Saalmieten, Verpflegung, fachl. Unterstützung bei Bedarf usw.)	13.808,04 €
Arbeitspakt 2: Finanzielle Unterstützung baulicher Maßnahmen von Gemeinden sowie weiteren Attraktivierungsmaßnahmen	200.000,00 €
Investitionskosten / Externe Dienstleistungen finanzielle Unterstützung für investive Maßnahmen durch die Gemeinden | Aufnahme von Projektpartnern sowie Bodenmarkierungen, Beschilderungen, Planungen, Status-Quo Analysen etc. |	180.000,00 € 19.200,00 €
Sachkosten Öffentlichkeitsarbeit	800,00 €